SPD RECKLINGHAUSEN

AKTUELLES
aus dem Rathaus

DIE RATSFRAKTION

3. Ausgabe

Liebe Genossinnen, liebe Genossen!

Unsere diesjährige Fraktionsfahrt führte uns in unsere französische Partnerstadt Douai. Neben einem Empfang durch Bürgermeister Frédéric Chéreau gab es einen intensiven Gedankenaustausch mit den Mitgliedern der französischen Sozialisten (PI). Intensiv diskutierten wir die Frage, in welche Richtung sich Europa, vor dem Hintergrund zunehmenden Rechtspopulismus und Separatismus, entwickeln wird. Wir sind uns mit unseren französischen Freundinnen und Freunden einig, dass Frieden und Freiheit nur durch ein geeintes Europa möglich ist. Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr einige Mitglieder der PI bei uns begrüßen können.

Eindrucksvoll war auch die Reise nach Israel anlässlich des 40-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums mit Akko. Der von unserem ehemaligen Oberbürgermeister Erich Wolfram und Israel Doron, damaliger Bürgermeister von Akko, geschlossene Freundschaftsvertrag zwischen unseren beiden Städten wurde erneuert.

Abschließend ein großer Dank an alle Aktiven, die sich am Pfingstsonntag beim Friedensfest engagiert haben und somit ein deutliches Zeichen für Toleranz und Zivilcourage und gegen Hass und rechte Hetze gesetzt haben!

Es grüßt
Frank Cerny

Angebot für Mädchen in Hochlarmark erhalten

Der Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie hat im März auf Vorschlag der Verwaltung beschlossen, den „Mädchentreff Laguna“ von der Karlstraße in Hochlarmark zur Stenkhoffstraße in das Paulusviertel zu verlegen. Obwohl der Treff ein stadtweites Angebot für Mädchen im Alter bis zu 16 Jahren vorsieht, wurde er am Standort des Jugendzentrums „Extra 3“ in Hochlarmark vor allem auch von jüngeren Mädchen besucht. Mit der Verlagerung der Einrichtung in die Altstadt, geht insbesondere für Hochlarmarker Mädchen im Grundschulalter ein Anlaufpunkt verloren, da der neue Standort zu weit vom Wohnort liegt. Die SPD-Fraktion hat die Bedenken der betroffenen Mädchen und Eltern aufgenommen und fordert per Ratsantrag ein Angebot der offenen Jugendarbeit für Mädchen in Hochlarmark zu schaffen, die bislang den „Mädchentreff Laguna“ besucht haben. Dazu sollen vorhandene Räumlichkeiten im Gebäude des Jugendzentrums „Extra 3“ genutzt werden, die von den Mädchen in Zusammenarbeit mit den Betreuer_innen gemeinsam gestaltet werden. Nach einer Erprobungsphase von einem Jahr soll dann von Politik, Verwaltung und Eltern bewertet werden, wie das Angebot angenommen wird und wie es, bei positiver Resonanz, dauerhaft am Standort fortgeführt werden kann.

Kindergarten in Grullbad soll künftig „Am Hellbach“ heißen

In den nächsten Wochen entsteht an der Grullbadstraße eine neue städtische Kita. Die Einrichtung für insgesamt 55 Kinder soll im August stehen - 15 Betreuungsplätze davon sind für unter Dreijährige vorgesehen. Die Stadt will damit der steigenden Nachfrage für U3-Plätze vorbeugen. Der SPD-Ortsverein Südstadt schlägt vor, die Kita - aufgrund der räumlichen Nähe zum Hellbach - in „Kindergarten Am Hellbach“ zu benennen. Ein entsprechender Ratsantrag wurde von der SPD-Fraktion gestellt.

Neuer Nahversorger und Wohnraum an der oberen Dortmunder Straße

Schon vor Jahren hat der EDEKA-Markt an der Ecke Dortmunder Straße/Ostcharweg seine Pforten geschlossen. Wer Lebensmittel des täglichen Bedarfs benötigt, muss sich derzeit in den Bus setzen oder das Auto nehmen. Deshalb fordert der SPD-Ortsverein Dortmunder Straße seit Jahren die Beseitigung der Nahversorgungslücke. Nun wird es eine Lösung geben. Die ARC Projektgesellschaft GmbH mit Sitz in Dortmund plant an der Dortmunder Straße, gegenüber des „Ziegelgrunds“, einen Nahversorger und rd. 120 Wohneinheiten zu errichten. Bereits Anfang 2017 stellte der Investor für die rund drei Hektar große Fläche den Antrag zur Aufstellung eines Bebauungsplans. Der Rat gab im April 2017 grünes Licht für den Aufstellungsbe-

schluss. Vor Ort informierten sich die Mitglieder der Teilfraktion Stadtentwicklung über das Vorhaben. Darius Kluczkowski, Projektentwickler der ARC, stellte die bisherige Entwurfsplanung vor. Neben einem Discounter mit 1.200 qm Verkaufsfläche sind Doppel- und Reihenhäuser, sowie öffentlich geförderter Wohnraum im Geschosswohnungsbau geplant. Im Wohngebiet sind zudem ein Regenrückhaltebecken und Spielflächen vorgesehen. Voraussichtlich im Juli werden die Pläne auf einer Informationsveranstaltung den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt. Außerdem liegen die Planungsunterlagen vom 9. Juli bis zum 9. August im Technischen Rathaus zur Einsicht aus. Anregungen und Hinweise zum Vorhaben können sowohl auf der Informationsveranstaltung als auch im Zeitraum der Offenlage eingebracht werden. Von der SPD-Teilfraktion und dem Ortsverein Dortmunder Straße wird die Planung begrüßt. Der neue Discounter wird die Nahversorgungslücke im Stadtteil schließen. Gleichzeitig entsteht neuer Wohnraum - auch öffentlich gefördert - in attraktiver Lage.

Zunehmender LKW-Verkehr belastet die Wohnquartiere

Anwohner der Alten Grenzstraße und der König-Ludwig-Straße klagen über zunehmende Belastungen durch immer mehr LKW-Verkehr, der sich seinen Weg vom und zum Gewerbegebiet König-Ludwig 1/2 durch die angrenzenden Wohnquartiere sucht. Verkehrsmessungen des Ordnungsamtes haben dieses bestätigt. Der Ortsverein König-Ludwig/ Röllinghausen und die SPD-Fraktion sehen Handlungsbedarf und haben jetzt einen Antrag auf den Weg gebracht, mit dem Ziel der verkehrstechnischen Überplanung des Bereichs.

SPD setzt sich für Spielplatzsanierung ein

Mit Fördermitteln des Landes, die noch von der rot-grünen Regierung bereit gestellt wurden, konnte jetzt der Spielplatz an der Siegerlandstraße saniert werden. Auf Anregung des Landtagsabgeordneten Andreas Becker meldete die Verwaltung die Maßnahme für das Sonderprogramm zur „Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf“ an. Mit Erfolg - über 70.000 Euro stellte das Land für die pädagogische Aufwertung der Spielfläche bereit. An der Wiedereröffnung nahmen einige Mitglieder der Teilfraktion Kinder, Jugend und Familie teil.

Neues Leben im ehemaligen Karstadt-Haus

„MarktQuartier“ beendet zweijährigen Leerstand

Gerd Scholze, Architekt und Gesellschafter der AIP Unternehmensgruppe war kürzlich zu Gast in der SPD-Fraktion. Gemeinsam mit seinem Team stellte Scholze den Fraktionsmitgliedern ausführlich das Investitionsvorhaben „MarktQuartier“ vor. Die ehemaligen Karstadt-Immobilien, die seit etwa zwei Jahre leer stehen, werden revitalisiert und künftig einer neuen Nutzung zugeführt. Gleich zu Beginn machte Scholze deutlich, dass eine vollständige Nutzung des ehemaligen Warenhauses für den Einzelhandel heutzutage nicht mehr realistisch ist. Deshalb setzt die AIP Unternehmensgruppe auf einen Mix. Neben einem Hotel mit bis zu 130 Zimmern, betreutem Wohnen, Gastronomie, begrüntem Innenhof, Einzelhandel und Büros, ist auch eine Kindertagesstätte mit einem Spielbereich auf dem gesicherten Dach geplant. Trotz der neuen Nutzung wird die klassische Fassade des alten Karstadt-Gebäudes weitgehend erhalten und durch Loggien und farbige Markisen aufgewertet. Im Untergeschoss wird eine Tiefgarage mit 70 Stellplätzen entstehen. Zum Lampengässchen hin wird sich die Fassade im Erdgeschoss künftig auch für Einzelhandel und Gastronomie öffnen.

Planung: AIP Unternehmensgruppe

Planung: AIP Unternehmensgruppe

Der umgestaltete Gebäudekomplex soll sich zu einem attraktiven Ziel am Markt entwickeln, um gleichzeitig auch die Fußgängerfrequenz zwischen dem Altstadtmarkt, der Schaumburgstraße und dem Palais Vest zu erhöhen. Die SPD-Fraktion begrüßt das Vorhaben und die neue Nutzungsstruktur. Beratungsbedarf sieht sie noch in der künftigen verkehrlichen Anbindung des Komplexes.

Planung AIP Unternehmensgruppe

Im Zuge der Änderung des Bebauungsplans wird ein Verkehrsgutachter prüfen, ob die Löhrgasse und die Herrenstraße die künftigen Verkehrsbewegungen aufnehmen können oder ob zusätzlich eine Erschließung über die Schaumburgstraße erforderlich ist. Auf der Grundlage der Ergebnisse wird dann die Erschließung im Bebauungsplan festgelegt. Die Fertigstellung des Projektes wird für Ende 2020, Anfang 2021 angepeilt. Vorübergehend möchte Gerd Scholze das leere Karstadt-Gebäude für diverse Kulturprojekte (Lesungen, Ausstellungen, etc.) nutzen, um bereits Leben in das Gebäude zu bringen.

40 Jahre Städtepartnerschaft Recklinghausen - Akko

Kürzlich besuchte eine städtische Delegation sechs Tage lang Israel. Anlass war das Städtepartnerschaftsjubiläum zwischen Recklinghausen und Akko. Die Partnerschaft besteht seit nunmehr 40 Jahren. Von Seiten der SPD-Fraktion nahmen der Fraktionsvorsitzende Frank Cerny, der Stadtverbandsvorsitzende Andreas Becker MdL, der stellvertretende Bürgermeister Jochen Weber, sowie die Ratsmitglieder Elke Kant, Rafaele Dianin, Klaus Breidenstein und Stefan Dodt teil. In Akko wurde die städtische Delegation von Bürgermeister Shimon Lankri und seinem Team im Rathaus empfangen. Bei einem Meinungsaustausch wurde auch die aktuelle Situation im Nahen Osten erörtert. Im Rahmen des anschließenden Stadtrundgangs wurde u.a. die Kreuzfahrerfestung, die Tunnelanlage der Templer, die historische Altstadt und der Hafen von besichtigt. Einen Höhepunkt bildete der abendliche Festakt anlässlich des Städtepartnerschaftsjubiläums. Im Konservatorium von Akko wurde im Rahmen der Feierlichkeiten die Partnerschaftsurkunde als Zeichen der langjährigen Verbundenheit und Freundschaft zwischen beiden Städten neu besiegelt. Ein geplantes Treffen der SPD-Ratsmitglieder mit dem ehemaligen Bürgermeister von Akko, Israel Doron, musste leider aufgrund gesundheitlicher Probleme von Herrn Doron entfallen. Eventuell wird es aber ein Treffen mit dem Altbürgermeister in Deutschland geben, denn die SPD hatte zwei Briefe für Herrn Doron im Gepäck. Eine Einladung des Bundestagsabgeordneten Frank Schwabe für ein Treffen in Berlin und eine Einladung des Stadtverbandes und der Ratsfraktion für einen Besuch in Recklinghausen.

Am Tag nach dem Festakt in Akko begab sich die Delegation auf eine Rundreise, die sie an den See Genezareth, auf die Golanhöhen, in das Jordantal, nach Jerusalem, zur Holocaust-Gedenkstätte Yad Washem, zum Weltkulturerbe „Festung Massada“ oberhalb des Toten Meers, sowie nach Tel-Aviv führte.

SPD-Fraktion reist nach Douai

Die französische Partnerstadt Douai war das Ziel der diesjährigen Fraktionsfahrt.

Nachdem die Gruppe zunächst von Bürgermeister Frédéric Chéreau im Rathaus empfangen wurde, erfolgte im Anschluss ein Gedankenaustausch mit den Mitgliedern der örtlichen Parti Socialiste (PS) zum Thema „Europa“, an dem auch Martine Filleul, Mitglied des französischen Senats und Vorsitzende der PS de la fédération du Nord, teilnahm. Im weiteren Verlauf der viertägigen Reise stand unter anderem die Besichtigung des Denkmals „Carrèrie Wellington“, das an die Schlacht um Arras im ersten Weltkrieg erinnert, ein Besuch der Zweigstelle des Louvres in Lens und das Bergbaumuseum in Lewarde auf dem Programm. Ein Gegenbesuch von Mitgliedern der Parti Socialiste aus Douai ist für nächstes Jahr in Recklinghausen geplant.

Mentoring Programm
für angehende Kommunalpolitiker_innen ist gestartet

Das Mentoring Programm der SPD-Fraktion für junge Kommunalpolitiker_innen, oder die, die es noch werden wollen, ist vor einigen Wochen gestartet. 12 junge Genossinnen und Genossen erleben und erlernen derzeit die Gremienarbeit und begleiten aktive Ratsmitglieder zu den Ratssitzungen, Ausschusssitzungen, Fraktionssitzungen, Teilfraktionssitzungen, aber auch zu politischen Terminen der Partei. Sie erhalten damit einen Einblick in den Arbeits- und Zeitumpfang von unseren Mandatsträger_innen. Im Rahmen des Mentoring Programms sind auch mehrere Modul-Veranstaltungen geplant, in denen den „Mentees“ Basiswissen an die Hand gegeben wird, um erfolgreich Kommunalpolitik machen zu können. Die Veranstaltungen finden einerseits als Blockseminare statt. Zum anderen wird der Landtagsabgeordnete Andreas Becker die „Mentees“ in Düsseldorf empfangen und mit Fachleuten seiner Fraktion zu verschiedenen Themenbereichen zusammenbringen.

Die erste Veranstaltung zum Thema „Einführung in die rechtlichen Grundlagen der kommunalpolitischen Arbeit“ findet am Samstag, den 7. Juli 2018, von 10.00 bis ca. 13.00 Uhr, im Herbert-Wehner-Haus statt. Als fachkundige Referentin wird Petra Janczak, Verwaltungsdirektorin der Stadt Recklinghausen und Juristin zur Verfügung stehen. An der Veranstaltung können neben den „Mentees“ auch die Ratsmitglieder und Bürgerschaftsvertreter_innen teilnehmen, die erst im Laufe der aktuellen Legislaturperiode Mitglieder der SPD-Fraktion geworden sind. Das Modul 2 „Grundlagen des städtischen Haushaltes“ wird im Herbst mit dem ehemaligen Leiter des Fachbereichs Finanzen der Kreisverwaltung, Siegfried Schmidt, stattfinden.

Nachruf!

Plötzlich und unerwartet verstarb am 12. Juni 2018 unser langjähriger Wegbegleiter und lieber Freund, Ewald Zmarsly.

Die Recklinghäuser Sozialdemokratie erlebte Ewald Zmarsly als engagierten Menschen,

der sich auf vielfältige Weise in unsere Stadtgesellschaft einbrachte. Er war stellvertretender Vorsitzender im SPD-Ortsverein Dortmunder Straße, sachkundiger Bürger der SPD-Fraktion im Verkehrsausschuss und Kulturausschuss und gehörte seit Jahren dem Fachforum für nachhaltige Stadtentwicklung sowie dem „Förderverein Paschgraben“ an. Über die Lokale Agenda und Amnesty International initiierte er vor sechs Jahren den „Hain für Menschenrechte“ auf der Hillerheide als grüne, begehbare Infostätte zu den Themen „Menschenrechte“ und „Nachhaltigkeit“. Ewald war ein überaus angesehener und beliebter Ansprechpartner, der sich durch Sachlichkeit und fundiertes Fachwissen auszeichnete. Die Recklinghäuser Sozialdemokratie trauert um Ewald Zmarsly. Wir werden ihn nicht vergessen und ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Save the Date

Die

Haushaltsberatung

der SPD-Fraktion findet am Samstag, den

10. November 2018 von 9.30 bis 17.00 Uhr

im „Haus Haard“ in Oer-Erkenschwick statt.

KONTAKT / IMPRESSUM
SPD-Ratsfraktion Recklinghausen • Rathausplatz 3 • 45657 Recklinghausen
Politische Referentin: Rafaele Dianin • Mitarbeit (Layout): Margarete Marten
spd.fraktion@recklinghausen.de • Telefon (02361) 50-1021 • Telefax (02361) 50-91021